

Materialsammlung zum Thema: „Fresse“

**Wenn man keine
Ahnung hat,
einfach mal die
FRESSE
halten!!!**

fressen: Das altgerm. Verb mhd. *v[e]rezzen*, ahd. *frezzan*, got. *fra-itan*, niederl. *vreten*, engl. *to fret* »zerfressen« ist gebildet aus dem unter *essen* behandelten Verb und dem unter *ver...* dargestellten Präfix. Die Grundbedeutung »weg-, aufessen, verzehren« gilt noch in mhd. Zeit. Erst im Nhd. wird ›fressen‹ gewöhnlich auf die Nahrungsaufnahme von Tieren bezogen und ugs. im Sinne von »gierig essen« verwendet. Um ›fressen‹ gruppieren sich die Verbbildungen ›ab-, an-, aufessen‹ und ›verfressen‹, beachte auch **verfressen** »gefräßig«, dazu **Verfressenheit** (beide 19. Jh.). – Abl.: **Fraß** (mhd. *vrāz* »Fressen, Schlemmerei« steht nhd. derb ugs. für »schlechtes Essen«, in der alten Bedeutung noch in ›Knochenfraß‹ für »Karies«; die Bedeutung »Fresser« von ahd. *frāz*, mhd. *vrāz* zeigt noch ↑Vielfraß), dazu **gefräßig** (17. Jh.; für mhd. *vrāzec*); **Fressalien** ugs. für »Esswaren« (im 19. Jh. nach ›Viktualien‹ gebildet, wohl studentensprachlich); **Fresse** derb für »Mund; Gesicht« (17. Jh.); **Fressen** (17. Jh.); **Fres-**

Fresse (Wiktionary Freie Wörterbuch) <https://de.wiktionary.org/wiki/Fresse>

Inhaltsverzeichnis

- [1 Fresse \(Deutsch\)](#)
 - [1.1 Substantiv, f](#)
 - [1.1.1 Übersetzungen](#)
 - [1.2 Interjektion](#)
 - [1.2.1 Übersetzungen](#)

Fresse ([Deutsch](#))

[Substantiv, f](#)

	Singular	Plural
Nominativ	die Fresse	die Fressen
Genitiv	der Fresse	der Fressen
Dativ	der Fresse	den Fressen
Akkusativ	die Fresse	die Fressen

Worttrennung:

Fres·se, Plural: Fres·sen

Aussprache:

[IPA](#): [ˈfʁɛsə]

[Hörbeispiele](#):  [Fresse](#) ^(Info)

[Reime](#): -ɛsə

Bedeutungen:

[1] *salopp*: [Mund](#)

[2] *salopp*: [Gesicht](#)

Herkunft:

aus dem Verb [fressen](#)

Synonyme:

[1] [Mund](#), *umgangssprachlich*: [Brotleier](#), [Klappe](#), [Maul](#), [Schnauze](#)

[2] [Gesicht](#), [Visage](#)

Oberbegriffe:

[1] [Körperteil](#), [Anatomie](#)

Beispiele:

[1] „Halt deine *Fresse!*“

[2] „Hast du aber eine häßliche *Fresse!*“

[2] „Ein bisschen wehmütig – und ab morgen kriegen sie in die *Fresse*.“^[1]

Redewendungen:

[1] [ach du meine Fresse/meine Fresse](#)

[1] [die Fresse halten](#)

[2] *jemandem* [die Fresse polieren](#)

Charakteristische Wortkombinationen:

[1] [dreckige Fresse](#), [große Fresse](#), [Fresse halten](#)

Wortbildungen:

[Großfresse](#)

Übersetzungen

- **Englisch:** [1] [kisser](#) ^{→en}, [puss](#) ^{→en}
- **Finnisch:** [1] [turpa](#) ^{→fi}
- **Niederländisch:** [1, 2] [smoel](#) ^{→nl}
- **Schwedisch:** [1] [käft](#) ^{→sv}, [trut](#) ^{→sv} (ugs.); [2] [plyte](#) ^{→sv} (ugs.)

Dialektausdrücke:

- Alemannisch: Frässi
- Bairisch: [Gfrieß](#)
- **Niederdeutsch:**
- Ostmitteldeutsch:

Interjektion

Worttrennung:

Fres-se!

Aussprache:

IPA: [ˈfʁɛsə]

Hörbeispiele:  [Fresse](#) ^(Info)

Reime: -esə

Bedeutungen:

[1] *abwertend:* eine [abrupte](#), [kommandoartige Aufforderung](#), nichts mehr zu [sagen](#), den [Mund](#) zu [halten](#)

Herkunft:

Kurzform für „Halte die Fresse!“

Synonyme:

[1] [Halte den Mund!](#), [Halte deinen Mund!](#), [Klappe!](#), [Schnauze!](#), [Maul!](#)

Beispiele:

[1] „Du bist ein Idiot!“ - „Fresse!“

Übersetzungen

- **Englisch:** [1] [shut up](#) ^{→en}
- **Französisch:** [1]
- **Italienisch:** [1]
- **Schwedisch:** [1] [käft](#) ^{→sv}, [käften](#) ^{→sv}

Referenzen und weiterführende Informationen:

[1, 2] Jacob Grimm, Wilhelm Grimm: *Deutsches Wörterbuch*. 16 Bände in 32 Teilbänden. Leipzig 1854–1961 „[Fresse](#)“.

[1, 2] Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache „[Fresse](#)“

[1, 2] canoo.net „[Fresse](#)“

[1, 2] Uni Leipzig: *Wortschatz-Lexikon* „[Fresse](#)“

Ähnliche Wörter (Deutsch):

ähnlich geschrieben und/oder ausgesprochen: [esse](#), [fressen](#), [Fräse](#), [Kresse](#), [Presse](#)

1. [↑](#) Andrea Nahles: [Welt N24](#). 27. September 2017, abgerufen am 27. September 2017.

fresse, die

GrammatikSubstantiv (Femininum) · Genitiv Singular: **Fresse** · Nominativ Plural: **Fressen**

Aussprache

WorttrennungFres-se

Wortbildung mit ›Fresse‹ als Letztglied: ↗[Großfresse](#)

eWDG, 1967

Bedeutung

vulgär

1.

Mund

Beispiele:

halt die Fresse! (= sei still!)

die große Fresse haben (= sich wichtig machen, angeben)

meine Fresse! (= nein, so etwas!) (= Ausruf des Erstaunens)

immer die Fresse aufreißen (= immer großtun) und dicken Mann markieren! [GrassBlechtrommel144]

2.

Gesicht

Beispiele:

jmdm. die Fresse einschlagen, einhauen

jmdn., jmdm. in die Fresse schlagen, hauen

jmdm. eins in die Fresse geben, knallen

er hat von mir ein paar in die Fresse gekriegt

bildlich

Beispiele:

jmdm. die Fresse polieren (= jmdm. ins Gesicht schlagen)

ich lackier dir die Fresse [FalladaJeder stirbt25]

Etymologisches Wörterbuch (Wolfgang Pfeifer)

Etymologie

fressen · Fresser · Fresserei · Fraß · gefräßig · Gefräßigkeit · Fresse · Fressalien · Freißack

fressen Vb. 'Nahrung aufnehmen' (von Tieren), 'unmäßig, unkultiviert essen', ahd. frezzan (8. Jh.),

mhd. v(e)rezzen, asächs. fretan, mnd. mnl. vrēten, nl. vreten, aengl. fretan, engl. to fret ('zerfressen'),

got. fraitan, mit dem unter ↗[ver-](#) (s. d.) behandelten Präfix gebildet zu dem unter ↗[essen](#) (s. d.)

angeführten Verb (vgl. got. fra-itan), eigentl. 'vollständig aufessen'. In diesem ... [Mehr](#)

www.openthesaurus.de (10/2017)

Thesaurus

Anatomie

Synonymgruppe

↗[Angesicht](#) · ↗[Antlitz](#) ● ↗[Gesicht](#) Hauptform · ↗[Fratze](#) derb ·

↗[Visage](#) derb

Anatomie

Synonymgruppe

↗[Mund](#) Hauptform · Fressluke ugs. · Gosch ugs. · ↗[Gosche](#) ugs. ·

↗[Gusche](#) ugs. · ↗[Klappe](#) ugs. · ↗[Maul](#) derb · Omme derb ·

Pappen ugs., österr., bair. · ↗[Schnauze](#) derb · ↗[Schnute](#) ugs.

DWDS-Wortprofil

Typische Verbindungen

computergeneriert

Faust	Fressen	Gefressenwerden	Moral	
Saufen	Schlafen	Schlag	aufmacht	aufreißen
bekommen	einschlagen	fliegen	gefallen	halt
hauen	haust	kriegen	polieren	
	schlagen	spucken	wischen	

Detailliertere Informationen bietet das [DWDS-Wortprofil zu ›Fresse‹](#).

Detailliertere Informationen bietet das [DWDS-Wortprofil zu ›Fresse‹](#).

DWDS-Beispielextraktor

Verwendungsbeispiele

maschinell ausgesucht aus den DWDS-Korpora

Ein paar Jahre sind okay, dann kann man unsere Fresse nicht mehr sehen.

Die Welt, 25.04.2005

Wenn ich so rumlaufe, kriege ich wenigstens nicht ständig auf die Fresse.

Goosen, Frank: Liegen lernen, Frankfurt am Main: Eichborn AG 2000, S. 279

Aber die anderen, die noch in den Ämtern sind, haben die große Fresse.

Bild, 21.11.1997

Niemand hat ein Problem, einem anderen auf die Fresse zu hauen.

Der Spiegel, 03.11.1997

Niemand hat eine so große Fresse wie die preußische Presse.

Tucholsky, Kurt: Preußische Presse. In: ders., Kurt Tucholsky, Werke - Briefe - Materialien, Berlin:

Directmedia Publ. 2000 [1919], S. 6471

Zitationshilfe

„Fresse“, bereitgestellt durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache,

<<https://www.dwds.de/wb/Fresse>>, abgerufen am 29.10.2017.

http://corpora.informatik.uni-leipzig.de/de/res?corpusId=deu_newscrawl_2011&word=Fresse

Fresse

Anzahl: 405 Rang: 54,204 Häufigkeitsklasse: 15

Siehe auch: [fresse](#)

Artikel: die

Wortart: Verb

Teil von: [die Fresse halten](#), [die Fresse polieren](#), [halt die Fresse](#), [eine große Fresse](#)

Pragmatik: gebr: derb

Sachgebiet: pejorativ

Dornseiff-Bedeutungsgruppen:

- **2.24 Körperteile** [Angesicht](#), [Antlitz](#), [Fratze](#), [Fresse](#), [Gesicht](#), [Gesichtsausdruck](#), [Miene](#), [Mimik](#), [Physiognomie](#), [Visage](#)

Beispiele:

- Wir müssen erst was auf die Fresse kriegen. ([www.freitag.de](#), gecrawlt am 02.01.2011)
- Grosse Fresse haben alle, aber das zahlt weder Miete noch Essen. ([www.news.ch](#), gecrawlt am 16.01.2011)
- Deshalb musste er auf die Fresse fallen. ([www.freitag.de](#), gecrawlt am 02.01.2011)
- Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal Fresse halten. ([www.20min.ch](#), gecrawlt am 18.12.2010)
- Mich hats mit dem Fahrrad auf die Fresse gelegt und will dafür Geld! ([www.pz-news.de](#), gecrawlt am 20.01.2011)
- Ich bezweifle, dass irgendeiner dieser Kritiker gerne täglich zwanzig Kameras vor der Fresse haben würde. ([www.haz.de](#), gecrawlt am 07.01.2011)
- Selbst das Handy hielt die Fresse. ([www.taz.de](#), gecrawlt am 30.01.2011)
- Solche Deutschen haben wirklich eins auf die Fresse verdient. ([www.tschechien-online.org](#), gecrawlt am 31.01.2011)
- Und wer immer schön die Fresse hält und nicht auf wirklich gravierende Missstände hinweist, der macht seinen Weg nach oben. ([www.dattelner-morgenpost.de](#), gecrawlt am 26.12.2010)
- In der Türkei würdest du eins auf die Fresse kriegen. ([www.rga-online.de](#), gecrawlt am 21.01.2011)

Kookkurrenzen:

halten | die | hauen | polieren | mal

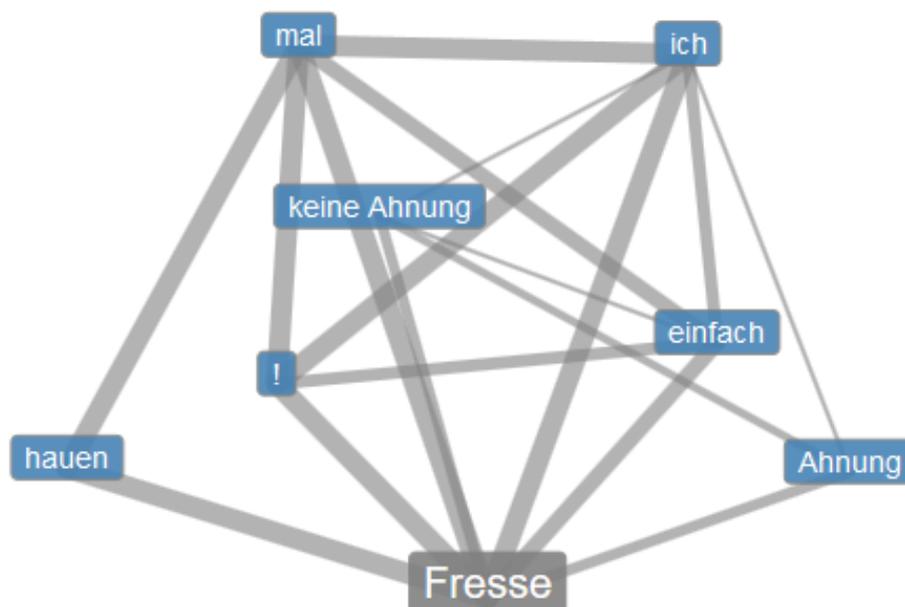
Signifikante linke Nachbarn:

die | Meine | mal | meine | Jannik

Signifikante rechte Nachbarn:

halten | polieren | hauen | ! | "

Graph:



Zwei Rap Texte

Fresse halten, selber machen Songtext

[Mono & Nikitaman](#)

Für die Leute die sogar noch klüger scheißen als ich,
ihr seid die Größten, ihr könnt alles, ihr seid so schlau.
Ihr wisst immer alles besser, ihr habt immer Recht,
ihr kritisiert alles vom Bauern bis zur Klofrau.
Ihr seid die Meister dieser Welt, ihr wisst immer woran es fehlt,
trotzdem seid ihr die, die nix tun und zuschauen.
Es gibt nix was Euch gefällt, von dem was andere schaffen,
nen Tipp von M&N - Fresse halten - selber machen.
Das geht raus an die Hater, die Besserwisser, komm macht's Euch selber,
ihr meint ihr wisst wie's geht, aber wer nix macht, macht keine Fehler.
Wer kann alles? Wer hat Recht? Wer ist der Meister? Wer's perfekt? Wer's der Beste? Wer's
der Chef, ich glaub du hast dich überschätzt.
Wer ist das der alles kann, der 5Millionen-Dollar-Mann,
ein Grüß an dich vom Niggiman. Fresse halten - selber machen.
Du bist so unaktiv, rethorisch gut, aber passiv,
du findest fast alles mies. Fresse halten - selber machen.
Über dich muss man lachen, du bist Meister aller Klassen,
Klugscheißer, Besserwisser. Fresse halten - selber machen.
Ich liebe Fehler so wie selbstgemachte Apfeltaschen oder meine eigenen Platten.
Fresse halten - selber machen.
Ihr redet permanent vom Frieden, während alles brennt,

wir ham die Lösung, das Patent. Fresse halten - selber machen.
Das Sparprogramm is Hochprozent, doch die Merkel fährt nen Benz,
spart doch mal im Parlament. Fresse halten - selber machen.
Die Amis ham Atomprogramm wie Korea und Iran,
wer steigt aus, wer fängt an? Fresse halten - selber machen.
Ich weiß schon, dass du reden kannst, doch das allein ist noch nicht spannend,
dir fehlt nen bisschen Tatendrang. Fresse halten - selber machen.
Das geht raus an die Hater, die Besserwisser, komm macht's Euch selber,
ihr meint ihr wisst wie's geht, aber wer nix macht, macht keine Fehler.
Wer kann alles? Wer hat Recht? Wer ist der Meister? Wer's perfekt? Wer's der Beste? Wer's
der Chef, ich glaub du hast dich überschätzt.
Ich sitz am Steuer und du sagst mir wie ich fahren soll,
spar die deine guten Tipps. Fresse halten - selber machen.
Du meinst die Party ist zu teuer und es gibt nicht viel zu feiern,
du magst nicht wie der DJ mixt. Fresse halten - selber machen.
Du weißt wie man Texte schreibt, danke das ist nett gemeint,
aber M&N beweisen dir das Gegenteil. Fresse halten - selber machen.
Wenn du's wirklich besser weißt, ich hab Stift und Heft dabei,
komm liefere mir doch den Beweis. Fresse halten - selber machen.
Du willst mich dissen, geh nach Haus' und heul ins Kissen,

„Ey, der Reim is' doch beschissen.“ Fresse halten - selber machen.
Und liebe Kritiker, schreibt über Roger Whittaker,
„Ey, der Reim is' noch beschissener.“ Fresse halten - selber machen.
Frag doch unsern Soundman, ob der das nicht besser kann,
der schlägt erst zu und denkt sich dann, Fresse halten - selber machen.
Wenn ich mir dann einen bau, dann kommt Mister Oberschlau,
erzählt mir was von Inside-Out. Fresse halten - selber machen.
Das geht raus an die Hater, die Besserwisser, komm macht's Euch selber,
ihr meint ihr wisst wie's geht, aber wer nix macht, macht keine Fehler.
Wer kann alles? Wer hat Recht? Wer ist der Meister? Wer's perfekt? Wer's der Beste? Wer's
der Chef, ich glaub du hast dich überschätzt.
Du weißt wie man renoviert, du sagst mir wie man tapeziert,
aber hilfst mir nicht und trinkst mein Bier. Fresse halten - selber machen.
Ich lad dich zu mir ein, koch dir Essen, kauf die Wein,
du meinst es könnte besser sein. Fresse halten - selber machen.
Du findest die Texte populistisch, politisch aber zu nichtig.
Ach und wichtig für dich. Fresse halten - selber machen.
Ich weiß ihr seid gerne kritisch, aber bleibt konstruktiv,
ansonsten bitte, bitte, Fresse halten - selber machen.
Ihr seid die Meister dieser Welt, ihr wisst immer woran es fehlt,
trotzdem seid ihr die, die Nichtstun und zuschauen.
Es gibt nix was Euch gefällt, von dem was andere schaffen,
nen Tipp von M&N - Fresse halten - selber machen.
Das geht raus an die Hater, die Besserwisser, komm macht's Euch selber,
ihr meint ihr wisst wie's geht, aber wer nix macht, macht keine Fehler.
Wer kann alles? Wer hat Recht? Wer ist der Meister? Wer's perfekt? Wer's der Beste? Wer's
der Chef, ich glaub du hast dich überschätzt.

Halt deine Fresse

[Chakuza](#)

[Jetzt heisst es Halt die Fresse \(1\)](#), Punk!

Ihr habt den Chak, grad ärger draufgehauen!
Der Rest der Rapper schaut mich an mit Katzenbergers Augenbrauen
Bow wir singen La La La, dreh die Boxen mal ganz laut
Neben mir stehen alle Latten da wie der Boxer aus Punch Out!
Junge Acht Oktaven tiefer und du sprichst wie ich
Freu dich, Freundchen mit gebrochenem Kiefer aber sicher nicht
Deutlich Leute killt mich bitte ich bin schwer erziehbar weil ich Fame hab
Sieh, ich liebe Beatlefield wie die Berliner Peter Zwega
Ich hab Nehmerqualitäten, Kleiner streng im Vertrauen
Ich steh auf Lines die dick und weiß sind wie ne Engländerbraut
Nana da bin ich weg ich musste den Kurs wieder wechseln
Darf die Wurzeln nicht vergessen. Ah und beim Furzen nicht pressen
Jetzt ist stolz vergangen gesagt, man hält das Abspecken ihr fetten Asseln
Stars zurück im Dreck wie ein vom Crack verlasteter Kevin Russle
Ich bin Chak und hätt mein Platz zwischen sämtlichen der Rapperaffen
Hätte ich meine Skills in etwa zur Hälfte mal weggelassen

Ah du sagst in deiner Strasse wär mein Name nicht mal groß
Klar ich sitz mit deiner Mom lieber in Bars du Wichser, Prost
Ich will rote Gauloises haben, sag mal kennt ihr den, kennt ihr schon
Mädchen haben Barbies, Chak ist schön und hat das Ken Syndrom
Benenne meine Hoden um in Ballungszentrum
Aber Achtung Homo keine Jungs nur Schlampen hängen da rum
In jungen Jahren war ich schon an und für sich abgefucked wie 40
Aber sprachlich schon begabt ich sag nicht fürsich aber Pfirsich
Ich befürchte wirklich du kriegst richtig fürchterlich aufs Maul
Doch meine Faust sagt dein Gesicht ist doch nicht würdig es zu hauen
Mein Gehirn hat kein Gespür mehr für irgendwas, Tschüs
Ich werd verrückt auf einmal reimt sich wieder irgendwas auf überkrass
Monster unter der Sonne ich verfluche dein Gehör

[Die City Cobra ist am Suchen und Zerstören \(2\)](#)

Ich spuck Verses um Verses und jüngstens gehn Schlingen sie (?) Rest in Peace

[Wenns Engel im Himmel gibt, kriegst du sie, Fickst du sie \(3\)](#)

(2x)

Ha-Ha-Ha-Ha-Ha-Ha-Halt deine Fresse

Halt deine Fresse

Halt deine Fresse

Halt deine Fresse

Anmerkung:

(1) Halt die Fresse ist ein Online-Fernsehformat, das in regelmäßigen Abständen Lieder deutschsprachiger Rapper visualisiert. Die Sendung wird über Aggro TV ausgestrahlt. Bei dieser Serie ist es üblich, entweder in einem Skit vor oder auch im Track die Worte "Halt die Fresse" einfließen zu lassen, was auch den Namen der Serie erklärt. Chakuza war mit diesem Song auch da.

(2)

 TimBasser Δ 13,900

4 years ago

Anspielung auf sein Album, City Cobra.



Anmerkung 3

 Killweed Δ 532

4 years ago

In dieser Line zweifelt Chak an Gott und meint,
Wenn es Engel geben würde kriegst du sie damit du
sie schlagen kannst.

Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 1887 Band 4

  **fresse**, **m.** edo, ambro, ahd. filufrëzo commessor, vielfrasz.

  **fresse**, **f.** eine genäschige frau, die heimlich aus der hand, aus der tasche iszt. Stalder 1, 397. vgl.säckelsau.

  **fresse**, **f.** derber und kräftiger ausdruck für das maul, ahd. frëzzâ, mhd. frëzze nicht aufzuzeigen, aber wol möglich, nd. frëte (Schambach 279a), nnl. vrete. nhd. zuerst angetroffen bei Taubmann: schmeisz dem schinder das geld für die füz oder in die fressen. Plautus 550a;

faste du, du fresser sonder gleichen!
toller, voller, grober eselskopf.
'hüte dich, wo ich dich werd erreichen,
daz ich dir die fresse nicht verstopf'.
Gryphius 1, 643;

aber haltet die fressen zu und höret was ich sagen werde. 1, 741; Dornrose 77;

wie schmeckt der fuchs? auf! fort, und schmeiszt
der vollen sau die fresse blutig.
Hagedorn im ersten druck der weinode 1728 (werke Hamb. 1800 4, 98).

die spätere umarbeitung schwächt in maul; ich hab ihm (dem tod) wol hundertmal in die fresse
gesehen. Bodes Tristr. 5, 63;

wenn einer mir ins auge sieht,
werd ich ihm mit der faust gleich in die fresse fahren.
Gothe 41, 264;

und wär einer unter euch, der sein feind wäre, ich schmisz ihm den handschuh in die fressz.
Klingers th. 4, 123. nd. ek slae dek in de frete, ek gewe dek enen up de frete. anderwärts das
fressz, das gefrisz; bei Danneil 57a ik slao di int frät, holt de frät. kärnt. seina fresse überall drin
habn, überall mitreden wollen. Lexer 102; einem eines auf die fressn geben, eine maulschelle.
Schöpf 153; schles. gefräsz und fresse; eine fresse haben, beredt sein, im schlimmen sinne.
lichtmesse schneefresse, hat schnee im maul, friszt ihn auf. Weinhold schl. wb. 23. bair. östr.
gfräsz, gfrisz.

Fressen

  **fressen**, vorare. goth. fraitan (dreisilbig), im praet. aber gekürzt frët für fraat, frëtun für
fraëtun, die praesensformen stets unverkürzt fraita fraitis fraitiþ, wonach auch im imp. frait
(zweisilbig) zu erwarten ist. wahrscheinlich im part. praet. gleichfalls fraitans. ahd. hat sich die
zusammenziehung aufs ganze verbum erstreckt frëzzan, frâz oder fraz, frâzun, part. frëzzan,
imp. friz, wenigstens ist noch kein farëzzan zum vorschein gekommen. auch mhd. vrëzzen,
vrâz, vrâzen, vrëzzen, imp. vriiz, ausnahmsweise aber die volle form des part. praet.:

dën hât dër wurm verëzzen. Karl 2513;

dër wolf hæet mir den lîp zertzorn
und hæete mich verëzzen.
dës eides sol got vergëzzen.
Boner 35, 55;

waz man in gap, daz was vil schier
von den tieren verëzzen gar. 47, 73;

ze spîs wart ër dën tieren gëben,
diu solten in verëzzen. 47, 81;

mîn esel, dër mir vil wol kan,
dën hânt die wolf verëzzen. 82, 31.

doch mag, wie sich aus vrâzlich, vrâzheit 11, 12. 16 folgern lässt, das praet. einsilbig gelautet haben vrâz und nicht vera3. nhd. überall gekürzt fressen, frasz, fraszen, gefressen, frisch. im part. praet. noch oft fressen, ohne ge, vgl. [DWB](#) [altfressen](#) 1, 271. ebenso ags. frëtan, frät, fræton, nnl. vreten vrat. altn. kein freta, frat vorare, und das aus ferta umgestellte freta pedere berührt sich nicht damit; das schw. fräta praet. frätte wurde von uns erborgt, dän. ist fraadse gebräuchlich. neben dem part. praet. frëzzan, fressen, gefressen hat sich kein frâz, wie neben gëzzan, gegessen ein gâz, gasz (3, 1160. 1161) entfaltet. bedeutungen.

1) fraitan, frëzzan, frëssen verhält sich zu itan, ëzzan, essen wie κατεσθίειν zu ἐσθίειν, peredere zu edere, fraitan, frëzzan,

[Bd. 4, Sp. 133]

fressen ist aufessen, verzehren, ganz verschlingen, vorare, devorare, während essen häufig den partitivbegriff hat und davon essen ausdrückt, also oft den gen. der sache erfordert (gramm. 4, 649), fressen fast nur den acc. da nun die thiere das ihnen hingeworfne futter, die ihnen zu theil gewordne speise verschlingen und verzehren, so bezieht sich auf sie die stärkere, rohere vorstellung des fressens. das thier frisst, der mensch iszt, und erst wenn er thierisch einschlingt, wird ihm auch fressen beigelegt, Nebucadnezar, wild geworden, frasz gras wie oxen. Dan. 5, 21. begreiflich erfährt dieser sprachgebrauch viele ausnahmen und oft heisst es von thieren, besonders kleinen, zierlichen, dass sie essen, wie umgekehrt fressen von menschen gilt im sinne des verzehrens, aufzehrens. hierfür sind schon 3, 1163. 1164 belege gegeben, es sollen blosz noch einige anwendungen des fressens hinzugefügt werden. der wurm und die motte fressen. Matth. 6, 19. 20. Luc. 12, 33. Es. 50, 9; die läuse fressen ihn; die raben sollen ihn fressen. man sagt von einem zahmen thier, dass es dem menschen aus der hand frisst; der vogel war so vertraut, dass er ihr aus dem munde frasz. in üblem sinn: die rasende megäre! ist das nicht der dritte reichsritter, den sie mir, einem hund gleich, auf den hals hetzt. ich glaube, das ganze reich frisst ihr aus der hand (sie hat es für sich gewonnen). Kleist 2, 156. einen vogel kirre zu machen, wird ihm bestimmtes futter und kein anderes vorgesetzt: 'friszt vogel oder stirb!' Felsenb. 4, 188, wenn eine schwere sache durchgeführt werden soll. 'es einem vor dem maul, vor der nase weg fressen'.

die gröbsten aber schlugen sich durch
und fraszens den andern vom maule.
Göthe 47, 224;

juden und huren die werdens fressen. 47, 230;

er frasz den staub von seinen füssen.
Gökingk 1, 28;

Hinz. was doch die groszen alles essen!
gar vogelnester, eins zehn thaler werth.
Kunz. was nester? hab ich doch gehört,
daz manche land und leute fressen.
Lessing 1, 7;

das brot aus dem schimmel fressen (essen, dasz es nicht schimmelt). bienenk. 42b; alle tage
was (etwas) gutes fressen und saufen thate sie auch. böse siebene 6; frasz er seinen bauch
heimlicher weise voll. pers. baumg. 5, 12; er frasz es aus der faust;

hat sich der kerl pumpsatt gefressen.
Göthe 2, 214;

da wir wol hinterm ofen saszen,
Borsdorfer äpfel weidlich fraszen. 56, 64;

ein schifferweib fand ich,
am wege sie saszen,
kastanien aus dem schosze sie fraszen,
und fraszen und schmazte und fraszen.
H. L. Wagner Macbeth 11;

man berechnet aus den angaben des textes, dasz den monat hindurch, auf welchen die wachteln
vorhalten sollten, jeder Israelite in der wüste täglich 288 wachteln zu essen gehabt hätte: 'nun
so frisz denn, dasz du fleisches satt werdest!' Reimarus schutzschrift s. 102. gestern und heute
war ich an einer tafel, wo gefressen ist worden, dasz ich erstaunt bin. Tischbein bei Göthe 29,
19. man sagt auch 'sich besoffen fressen'. fressen und saufen stehn als roh dem edleren essen
und trinken entgegen.

2) ein menschenfresser, anthropophagus, hiesz ahd. manëzzo. unterm volk und in der sprache
hat sich die uralte ausdrucksweise fortgepflanzt, dasz man einen, so süsz und appetitlich sei er,
nicht grausam und blutdürstig, sondern aus liebe roh aufessen, für zucker oder brot essen
möchte:

für zucker gæzen in diu wîp. Parz. 50, 16;

für zucker möhten in diu wîp
durch sîne frîheit (schönheit) niezen. Nanteiz 189, 3;

möhte si in also gëzzen hân
daz hætes sicherliche getân,
diu vil reine, diu vil zart. GA. 1, 296;

disen sumer hât er sî gekouwen
gar vür brôt.
Neidhart 41, 25;

sëht dës gie ir grôziu nôt,
wande er kou sî tegelîch vür schœnez brôt. 42, 31;

sam si in well vor lieb zekiuwen. Ls. 1, 395.

he is lecker nüdlik darto, ik wolln gans wol upfreten roh ut reinem water. hanenreierei 1618 D 2b; kwoln hatt hebben, wenken (wenn ich ihn) ok scholl roe upfreten hebben. Teweschen hocht. 1663 A 6a; wer war in seinen gedanken glücklicher als ich, dasz eine so wunderschöne person, die ich ungekocht gerne in einem bitten verschluckt hätte, mich mit seiner gewogenheit und gunst beehrete? ehe eines weibes 213;

bald fresz ich sie aus lust und bald verstosz ich sie.
Günther 385.

[Bd. 4, Sp. 134]

nun wird man das heutige freszlieb und die folgenden redensarten nicht verfehlen: er ist zum fressen, der kleine narr! man musz ihm gut sein, nicht ob man will. Wagners kindermörderin 8; ich war schön, o schön, schön! ich war zum fressen. Lenz 1, 334; du hättest den buben sehn sollen, wie er so heran wuchs, er war zum fressen. Göthe 57, 153; zuem fresse scheen. Arnold pfingstm. 154. über die person hinaus, abstract gebraucht, wird der ausdruck schief: o hör, neulich ist wieder ein streich mit ihm gewesen, der zum fressen ist. Lenz 1, 300;

was hältst du, freund, von diesem neuen trauerspiel?
'o zum entsetzen meisterhaft, zum fressen schön'.
Platen 298a,

denn wer friszt einen streich oder ein trauerspiel? es heiszt auch blosz 'fressen' oder 'mit den augen fressen', oculis vorare; von einem brautwerber, der dem mädchen seinen antrag gestellt hat:

'nimm ihn!' sagte die mutter, und 'friszt ihn!' sagte die base.
Mörrike Martin 52;

alle böse und gute geister sollen mich nicht abhalten, diese thür zu erbrechen, um diese göttin schlafen zu sehn, sie mit diesen augen zu fressen. Klingers th. 4, 197. geradezu vom verzehren des feindes:

dër ungenante sprach 'ich æzin halben,
ich slüeg in ûf als ein veiste kalben'. MSH. 3, 199b;

mnl. dien geve god selke pine,
dat icse met minen tanden
eten moete, ocht met minen handen
jammerlike verslaen moete,
dies onne mi god die soete! Karel s. 180 v. 3306.

sie werden dich erwürgen. was wöllen sie darnach thun? vielleicht wieder aufwecken und noch einmal tödten. oder werden vielleicht den leib auch leiblich fressen, das niedliche biszlein!
Luther 5, 51a; das weisz man wol, das ir die welt nicht so rohe fressen werdet, als irs gedenkt.
4, 539b;

wolt ir in noch zu einem man?
'ee wolt ich mich hie lassen fressen'. fastn. 550, 18,

nemlich von dem ungeheuer. man sagt:

i will mi la fresse,
wanns nit wahr isch.
Corrodi herr prof. 44.

3) Hans Sachs im gedicht vom narrenschneiden I, 466 erzählt von dem kranken, den eine menge narren besessen hat, die ihm durch die kunst des arzts nacheinander aus dem bauch geschnitten werden. sie haben ihn gefressen, z. b. der arzt sagt:

des nechsten glück das bracht dir schmerz,
also nugst du dein eigen herz.
mich wundert, das der gelb unflat
dein herz dir nit abfressen hat.
der kranke: herr doctor, es ist entlich war,
er hat mich fressen lange jar. 468a.

hier also fressen die narren den menschen. in einem andern gedicht 'der narrenfresser' I, 535c tritt hingegen ein dürrer mann auf, der männer frisst, welche im haus herren bleiben, da er ihrer aber nur wenige aufreiben kann, ganz abmagert. den gegensatz bildet ein feister mann, der narren frisst und reiche nahrung findet. die narren werden gefressen. wahrscheinlich gab es noch andere ähnliche erdichtungen und auf einer solchen beruhen musz der glaube, dasz man sich an etwas einen narren fressen, unmäßige neigung zu etwas gewinnen könne: ich will so klein und lieblich reden, dasz der könig und die königin an mir den narren fressen sollen. Gryphius 1, 725; maszen ich geargwohnet, dasz mein gadendiener den narren an ihr (der beschlieszerin) gefressen. Simpl. K. 2, 533; meine phantasie, die bereits einen riesengleichen narren an seiner figur gefressen hatte. ehe eines weibes 211; den narren an den kindern fressen. Weise ernz. 373; wenn man nicht, wie man im gemeinen leben sagt, einen narren an kindern gefressen hat. Hamann 2, 447.

4) fressen lassen, zu fressen geben heiszt füttern und wird vom vieh gesagt: der fuhrmann hielt eine viertel stunde, um die pferde fressen zu lassen; gib den hünern zu fressen. aber auch von menschen: ich wolt in wasser und brot lassen fressen acht tage. Luther br. 2, 206; dasz ich einem beständigen schreiber zu fressen geben (ihn unterhalten) will. J. P. teufelsp. 1, 95. einem ze fressen geben, etwas eingeben, ihn bezaubern. fastn. 867, 9.

5) fressen auf unlebende dinge bezogen.

a) zwar das feuer galt für ein lebendiges thier, das los bricht, seine zunge streckt, damit leckt und alles holz verzehrt, ignis grassatur, serpit, lambit, vorat oder wenn man einen hahn in ihm sieht, das auf die dächer fliegt und kräht (akad. ber. 1850 s. 114):

lêztu eld ëta iöfra bygðir. edda Scem. 143a;

que maus feus le puist devourer. Eraclius 2540;

[Bd. 4, Sp. 135]

dazu fuhr das fewr aus von dem herrn und frasz die zwei hundert funfzig menner. 4 Mos. 16,

35; denn fewr ist aus Hesbon gefaren, eine flamme von der stad Sihon, die hat gefressen die bürger der höhe Arnon. 21, 28; da fiel das fewr des herrn erab und frasz brandopfer, holz, stein und erden und lecket das wasser auf in der gruben. 1 kön. 18, 38; bin ich ein man gottes, so falle fewr vom himel und fresse dich und deine funfzige. 2 kön. 1, 10. 12; und das fewr wird die hütten fressen. Hiob 15, 34; fressend fewr gehet fur im her. ps. 50, 3; ire junge manschaft frasz das fewr. 78, 63;

wo seine fürsten wohnten,
nun einsam elend ist,
und räuberische flamme friszt
was geiz und plünderung verschonten.
Uz 1, 145;

das feuer frasz haus und weib zugleich.
Gotter 1, 163;

und holz genug der ofen friszt. 3, lxxii;

anbete du das feuer hundert jahr,
dann fall hinein, dich friszts mit haut und haar.
Göthe 4, 353;

bei dem barbaren war der heroismus eine helle fressende flamme, die immer tobte und jede andere gute eigenschaft in ihm verzehrte, wenigstens schwärzte. Lessing 6, 378.
b) das wasser reizt und friszt:

stille wasser fressen grund. flohatz 835;

wann die gewalt vereinter quellen
um Quebeck wühlt und felder friszt.
Hagedorn 2, 17;

die stillen wasser fressen tief. Simpl. K. 2, 564; sein ansehen nimmt zu wie ein strom, der nur einmal ein paar bäche gefressen hat. Göthe 8, 128. 42, 166; der flusz frasz schäumend an felsenstücken und am morschen ufer. J. P. Tit. 2, 220; rothe ströme wälzen sich schwer um den berg der tiefe und fressen die schönen gärten. flegelj. 1, 72.

c) das schwert friszt, wie es beiszt, 3, 1162 sahen wir, dasz das essen und fressen eigentlich ein beissen ist: soll denn das schwert on ende fressen? 2 Sam. 2, 26; denn das schwert frisset itzt diesen, itzt jenen. 11, 25; und der wald frasz viel mehr volks des tags, denn das schwert frasz. 18, 8; denn ewr schwert frisset ewr propheten wie ein wütiger lewe. Jer. 2, 30; das fressend schwert des herrn. 12, 12; ein tag der rache, da das schwert fressen und von irem blut vol und trinken werden wird. 46, 10;

(er sah) das schwert die jünglinge fressen. Messias 11, 694;

dein schwert frasz ganze reihn.
Lessing 2, 513;

deine brüder frasz das schwert.
Stolberg 1, 46.

im alterthum wurde das schwert oft persönlich gedacht und angeredet, um so mehr kann es fressend sein.

d) gift und eiter fressen, brennen, ätzen, ebenso die wunde, das geschwür, das übel: und wenn er am siebenden tage sihet, das das mal hat weiter gefressen. 3 Mos. 13, 51. 14, 44; dem übel musz einhalt gethan werden, eh es um sich frizt. Wieland 8, 287; genug die wunde frizt, itzt schwäret (für schwiert) sie unter sich, sie wird sich schon vollends entzünden. Weisze lustsp. 3, 79; ein fressend gift; der fressende krebs; und ir wort frisset umb sich wie der krebs (jah vaurd izê svê gund vuliþ). 2 Tim. 2, 17; der fressende magensaft. J. P. Tit. 3, 172; wie lange frizt der sultanismus schon am ätherischen Griechenland. dämm. 1, 2.

e) es frizt mir das herz, am herz, ins herz: das gefühl seines standes frizt ihm das herz. Göthe 8, 15. 42, 17. 252;

doch meines weibes entehrung

frizt mir das herz, ich räche sie auch, es werde was wolle. 40, 6;

er frizt mir das herz noch ab. Wagner reue nach der that 17; es frizt mir am herzen, der fürchterliche gedanke. Göthe 8, 129;

und das frizt mir ins herz hinein. 12, 183;

ich musz für unruh heulen

die mir mein leben frizt.

Fleming 19.

f) das auge frizt: mein auge frizt mir das leben weg umb die tochter meiner stad. klagl. Jer. 3, 51; die rache gehüllt in blutgewand, ihr aug wild fressend. Klingers th. 4, 130, vgl. mit den augen fressen.

g) der fluch, hunger, eifer: darumb frisset der fluch das land. Es. 24, 6; auf den gassen gehet das schwert, in den heusern gehet pestilenz und hunger. wer auf dem felde ist, der wird vom schwert sterben, wer aber in der stad ist, den wird die pestilenz und hunger fressen. Ez. 7, 15; der eiver umb dein haus hat mich fressen. Joh. 2, 17 (würde goth. gelautet haben: aljan gardis þeinis fraitiþ mik); gewissen und schande sollen ihn zu tode fressen. Göthe 8, 127. 42, 403.

[Bd. 4, Sp. 136]

h) noch in anderen abstracteren fällen für wegnehmen: es frasz die erobrerung der schiffe in etwas mehr volk. Felsenb. 4, 70; meine grosze übersetzung, herr Sandel, die frizt zeit weg. Fr. Müller 2, 39; die pandekten, die ohnehin schon doppelte zeit fressen. Lichtenberg 4, 232. oft um sich fressen, um sich greifen, latius serpere, was man auf feuer oder gift zurückführen kann: so hat auch diser Nimrod von anfang imer umb sich gefressen und ein grosz regiment unter sich bracht. Luther 4, 64b; und weil die Chamiten gewaltig, reich und auf erden glücklich waren und fraszen umb sich, wie heut der Türk thut. Mathesius 12a; die Saracenen fraszen so lang umb sich, bis die Türken, so von den Tattern herkamen, irer mechtig wurden. 87a. man sagt auch: das wunder frizt mich, ergreift mich, ich bin neugierig auf etwas:

so möcht si das wunder fressen,

wes die alt vergessen. des teufels netz 10378;

da het michs wunder mögen fressen.
Ferber schieszen zu Dresden J 1a.

6) etwas fressen, in sich fressen, verschlucken, still ertragen müssen: ir trurigkeit schlucken und in sich fressen. Keisersb. bilg. 115a; aber schweig stille und frisz in dich. Luther 4, 76a; als wolt er sagen, ah lieber son schweig stille, es möcht mir das herz brechen. das musz er (Abraham) auch noch fressen. 4, 120a; darumb hab ich auf sein unfürstlich und ungeschickte antwort nichts geantwortet, sondern mit hoher gedult in mich gefressen. 4, 533a; und müssens in uns fressen und überwinden, und uns imer des trösten, das es umb iren willen nicht ist angefangen. 6, 58a; wenn ein prophet oder prediger so heftig wider falsche lerer und böse regierer schriebe, solt er wol aufrührisch gescholten und verdampft werden. nu aber ist er (David) ein könig und thut solchs selber, er möcht doch der ehren verschonet und zum wenigsten etliche stücke in sich gefressen und gebissen haben, wie on zweifel sonst manch könig und fürst gethan, vielleicht auch noch thun. 6, 165a; denn indem er so (als bettler) herumb zeucht, musz er manch unnütz wort mit underfressn. Kirchhof mil. disc. 215;

ach nein, ich liebe mehr alldar die rauhen steine,
in welchen Echo sitzt und jeder wort nachspricht,
das ich vor weinen oft verschluck und in mich fresse.
Gryphius 1, 227;

halt an betrübtter geist,
und frisz dein leid in dich, verdrücke was dich beiszt. 1, 306;

so habe ich, wegen meines lieben weibes abstattung, viel zu thun gehabt und deswegen viel schmähung in mich fressen müssen. Schweinichen 2, 245; welches ich mit gedult in mich fressen müssen. 3, 61; also frasz er die kurze lection mit aller gedult in sich. Weise ernz. 43;

er stürzt hinab in einen myrtenhain,
frasz seinen schmerz drei tage lang.
Göthe 2, 77;

das arme ding frisz seinen gram so ganz in sich hinein. Wagner reue nach der that 118; findet er dich nun vollends so niedergeschlagen, so musz ich gewis alles allein fressen.

kindermörderin 37; der alte Berthold frasz seinen zorn in sich. Arnim kronenw. 1, 81.

7) es an etwas fressen (wie essen 3, 1165, 7), an etwas holen, bei etwas versehen, verschulden: sie (die satyri) sagten einem gar bald, was ihm zu sagen war, woran ers gefressen hatte.

Philander 2, 4; den tod daran fressen. 2, 623; woran ich es gefressen. Zinkgref 169, 7.

8) einen fressen wollen, groszsprecherei (vgl. 2): wie manchem geschehen ist, der uns ganz und gar fressen wolt, in dreien wochen, und doch jetzt da ligt und faulet unter den würmen. Luther 5, 51b; es war ein hauptmann, der wollte sonst alle leute fressen. Schweinichen 1, 266; wer gewalt hat, kan zwar wol das volk fressen und ihr bestes verschlucken. pers. rosenth. 1, 23. ähnlich ist, allen verstand, alle weisheit gefressen haben wollen:

der mann denkt aber doch indessen,
er habe die weisheit alle gefressen,
schimpft, tadelt ungeschliffen darob.
Rost der teufel an herrn G (ottsched) in
Schmids anthologie 1, 217.

er wird dich nicht fressen, non is est quem metuas; wir wollen ihn nicht fressen, er soll wol aufgehoben und versorgt sein. Göthe 10, 108.

9) 'reime dich oder ich fresse dich' ist Joh. Riemers bekanntes buch, Nordhausen 1673 überschrieben, der spruch musz älter sein und von einem ungedultigen versmacher ausgehen, der seine verse, wenn sie sich dem reim versagten, aufopferte. 'reim

[Bd. 4, Sp. 137]

dich oder ich frisz dich' schreibt Fr. Müller 1, 239 mit dem alten i in der ersten person. vgl. vogel frisz oder stirb! unter 1. schon Fischart Garg. 6 hat ein ähnliches 'reim dich eisenhut'. 10) andere sprüche und redensarten: fressen, vergessen; fressen und saufen macht die ärzte reich; die bücher fressen, verschlingen, begierig lesen (vgl. mhd. buochbîze, gelehrter); der hund hat das leder gefressen, lernt leder fressen; lässt man ihm das läpplin, so wird er fortan lernen das leder fressen. Luthers br. 5, 553.

11) sich fressen, sich quälen, plagen, stellt die sache in den gen.: es ist och ze merken, das sich der Tämmerlin drierlei sach frasz. Schiltberger 81;

ër sol al dës leides irgëzzen,
dës ër sich nu lange hât frëzzen. fundgr. 2, 70.

(bei Diemer 99, 14 daz in nu lange h. fr.).

statt des gen. praepositionen:

vor leide si sich sëlber fraz. Diocl. 2766;

das du dich nit vast fressist umb ein ding das geschehen ist. Bodmers Boner s. 243; denn das du dich lange mit dem trübsal wilt beissen und fressen. Jonas hat sich auch lange mit angst gefressen, ehe er gerufen hat. Luther 3, 211a; das wir uns imer forhin zumarten und zufressen mit unsern eigen sorgen und gedanken. 5, 436b; das man sich selbs damit (mit anfechtung und kümmeris) fresse. ebenda; von solchen reden wir, die sich also fülen, das sie gerne wolten beten und doch ungeschickt und beschweret irer sünde halben gehen und fressen sich damit, und thüren nicht beten, ehe sie ir los werden. 6, 126a;

dann wirt des vaters leit gemert
und friszt sich selbst, das er on nutz
erzogen hat ein winterbutz.
Brant 6, 61.

12) schweiz. ist fressen, vorfressen, sich bestechen lassen, anticipieren: ich hab schon vorgefressens, hab schon voraus. Stalder 1, 397.

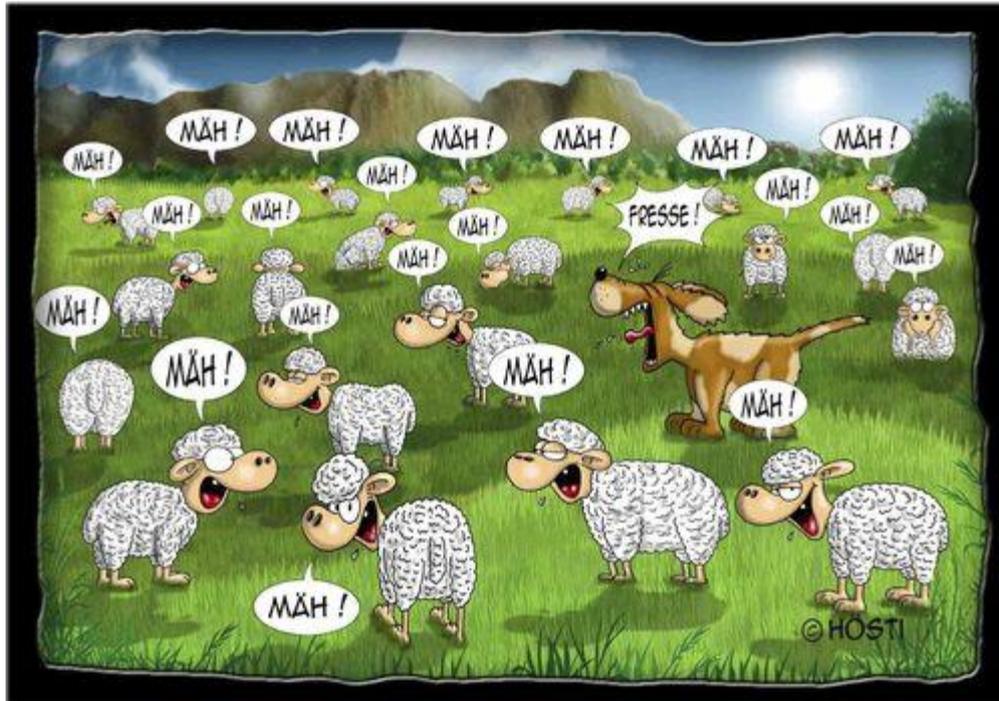
s. [DWB abfressen](#), [DWB anfressen](#), [DWB auffressen](#), ausfressen, befressen, dahinfressen, durchfressen, einfressen, erfressen, fortfressen, nachfressen, unterfressen, verfressen, vorfressen, wegfressen, zerfressen, zufressen.

  fressen, n.

1) pabulum, pastus: das wäre ein fressen für capitain Daradiridatumdarides! Gryphius 1, 820; das war ihnen ein gefunden fressen. Felsenb. 3, 42; das wäre ein gefunden fressen für dich.

Winkelmann 2, 59; Peter, das ist ein gefunden fressen! Göthe 8, 8; sein hals wär ein rechtes fressen für einen scharfrichter. 8, 208.

2) ein fressender schade: aus demselbigen theilen sich die schäden. was im angesicht oder hals ist, dasselbig heiszt syrey (? σειρά, flechte) oder fressen, und was fornen oder hinten am leib ist, behaltet den namen krebs. Paracelsus chir. schr. 90a.



Eure Mütter

- LIVE -



„Runterschalten,
Fresse halten!“

DONNERSTAG, 28. SEPTEMBER 2017

Bild
UNABHÄNGIG - ÜBERPARTeilICH

0,90 EURO 227/29
ISSN: 1120-3748
www.bild.de



**SPD-Nahles
pöbelt
gegen
CDU**

Rüder Ton:
Die gestern
gewählte
SPD-Frak-
tionschefin
Andrea
Nahles (47)



**„Ab morgen
kriegten sie in die
FRESSE!“**

London –
Ryanair streicht

Billigflieger Ryanair will von
November bis März 2018 weltweite
Flüge streichen. 400 000 Kunden sind
betroffen. Die Airline hat bereits bis Ende
Oktober mehr als 2000 Flüge annulliert.

Karlsruhe – **Mieterrecht gestärkt** Vermieter können
beim beabsichtigten Abriss und Neubau einer Immobilie
Mieter nur kündigen, wenn dem Vermieter ein

Autuch! Kaum im Amt, geht die neue SPD-Fraktionschefin Andrea Nahles
auf die bisherigen GroKo-Partner los. Die Union werde „in die Fresse
kriegt“! Reaktionen – Seite 2

22 ZITAT

Erao will 6 Mio. Lebens-

GEWINNER
Sekundär bevor die
U-Bahn eingetrollt,
rog Elinor Ostler

Nahles' Kampfansage : „Ab morgen kriegten sie in die Fresse“

- Von Konstantin Hofmann
- -Aktualisiert am 27.09.2017-20:15



Die neue Fraktionsvorsitzende der SPD im Bundestag: Andrea Nahles stimmt sich und ihre Partei auf eine harte Oppositionsarbeit ein.

Was erwartet die künftigen Regierungsparteien im neuen Bundestag? Wohl eine kämpferische SPD. Die Parolen dafür hat Andrea Nahles schon mal geübt.

Die neu gewählte Vorsitzende der SPD-Fraktion im Bundestag [Andrea Nahles](#) hat sich und ihre Partei auf ihre zukünftige Aufgabe in der Opposition eingestimmt. Auf die Frage, wie sie sich nach dem Ausscheiden aus der Regierung unter Angela Merkel fühle, antwortete Nahles: „Ein bisschen wehmütig. Und ab morgen kriegen sie in die Fresse.“

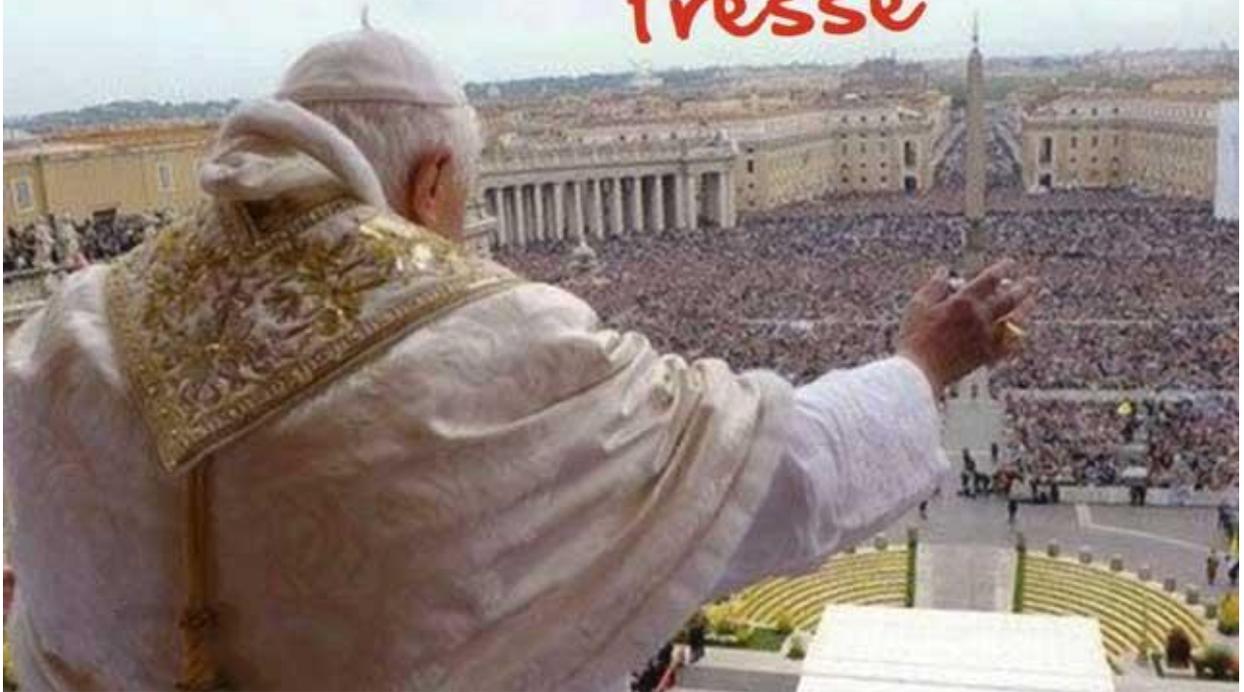
Zuvor ist Andrea Nahles von der SPD-Fraktion mit knapp 91 Prozent und nur 14 Gegenstimmen zu ihrer Vorsitzenden gewählt worden. Sie löst damit den vorhergehenden Fraktionschef [Thomas Oppermann](#) ab, der für den Posten nicht wieder angetreten ist.

Nach der Sitzung der SPD-Abgeordneten sprach Andrea Nahles von einer „Ehre“, als Fraktionsvorsitzende gewählt zu sein und kündigte eine leidenschaftliche Oppositionsarbeit an. „Ich bin sehr dankbar für diesen Vertrauensbeweis. Das ist für mich der Beginn eines Erneuerungsprozesses der [SPD](#)“, sagte Nahles. Sie ist die erste Frau auf dem Posten des SPD-Fraktionschefs.

Das alles diene aber nur einem Zweck: Bei der nächsten [Bundestagswahl](#) möchte die SPD wieder in Regierungsverantwortung kommen. Zuerst müsse die SPD laut Nahles aber ihre Wahlniederlage aufarbeiten. Die Wahl Andrea Nahles zur Fraktionschefin ist der Versuch der SPD sich auch personell zu erneuern.

Nach den herben Wahlverlusten bei der vergangenen Bundestagswahl hat die SPD sich sehr schnell für eine Arbeit in der Opposition und gegen eine Beteiligung an einer Neuaufgabe einer großen Koalition mit den Unionsparteien entschieden. Mit 20,5 Prozent hat die Partei ihr bis dahin schlechtestes Ergebnis bei einer Bundestagswahl eingefahren.

Einfach mal die ~~Messe~~ halten...
Fresse



RUTHE

ICH HEISSE
INGO UND
ICH WERDE
GEMOBBT!

HALT DIE
FRESSE,
INGO!



LAPPAN

Voll in die Fresse



Jugendbuch Anthologie mit Kurzgeschichten zum Thema „GEWALT“

mit Wettbewerb und Verlosung
- eBook Reader zu gewinnen -

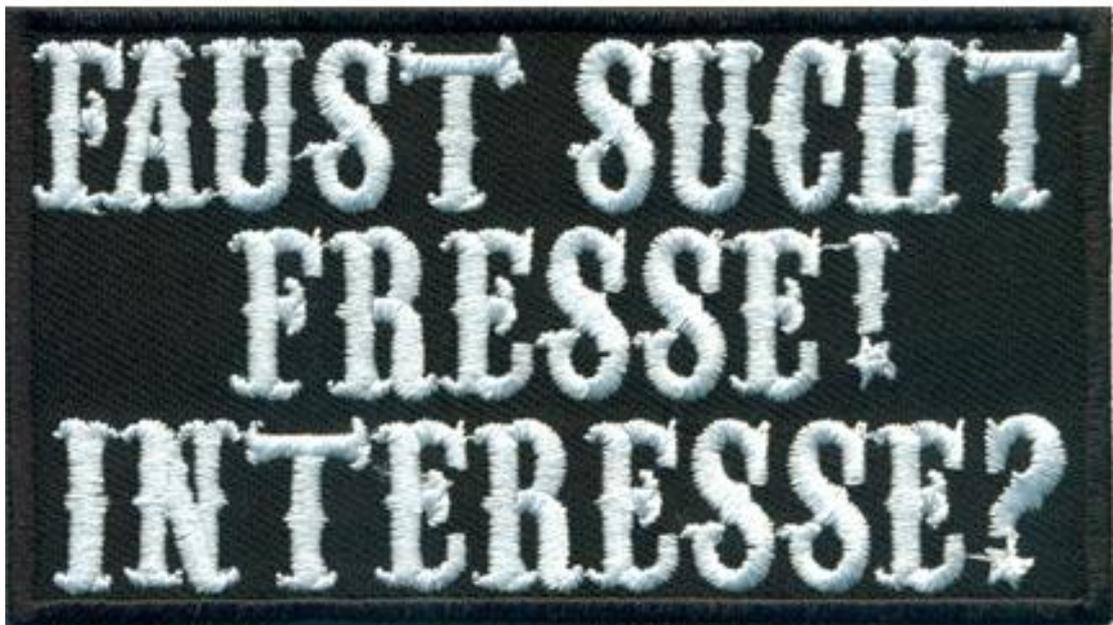
AutorInnengemeinschaft im RRV

1 EURO für SOS Kinderdorf

RRV









ENTWEDER MAN HÄLT SEIN
WORT ODER SEINE FRESSE.

[TWITTER.COM/SCHLECHTERUMG](https://twitter.com/schlechterumg)

Ich hör'
nur
mi.
mi.



EINFACH MAL



DIE FRÄSE HALTEN